

Berlin-Adlershof, dem VEB Schott Jena und andere.

Große Aufmerksamkeit widmet das Sekretariat der Industriekreisleitung den Verteidigungen von Ergebnissen sozialistischer Arbeitsgemeinschaften vor dazu bestimmten Gremien. Dabei werden sehr gründlich die ökonomische, die technische und auch die ästhetische (Farbe und Form) Seite des Entwicklungsvorhabens bzw. des Erzeugnisses überprüft. Es wird sozusagen auf Herz und Nieren geprüft, ob es sich um einen echten Beitrag zur Verwirklichung der technischen Revolution handelt.

Die technische Revolution erfordert höhere Kenntnisse

Das Sekretariat der Industriekreisleitung empfahl den verantwortlichen staatlichen Leitern, neue Wege in der Ausbildung zu beschreiten, die den Erfordernissen der technischen Revolution gerecht werden. Durch die Anregungen des Sekretariats entstand das Berufsbild des Vorfertigungsmechanikers. Mit ihm wird ein universell gebildeter, mehrseitig einsetzbarer Facharbeiter ausgebildet, der sich in allen Branchen der Metallbearbeitung auskennt und über spezielle Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit modernen, vor allem mit numerisch gesteuerten Maschinen verfügt. An unserer Spezialoberschule werden hochqualifizierte Fachkräfte mit Abitur entwickelt, die sich in den modernen Naturwissenschaften und vor allem in der Elektronik auskennen. In den Produktionsgrundschulen, die seit Herbst 1964 eingerichtet sind, qualifiziert sich der größte Teil unserer Kolleginnen und Kollegen, um den Arbeitsprozeß besser zu beherrschen, bewährte Neuerermethoden zu erlernen und die besten Arbeitererfahrungen zu verallgemeinern. Viele Angehörige der wissenschaftlich-techni-

sehen Intelligenz geben ihre Erfahrungen und Erkenntnisse an den Ausbildungsinstituten unserer Republik weiter. Sie sind beispielsweise an der Ingenieurschule für Feinwerktechnik in Jena, der Technischen Hochschule in Ilmenau, der Technischen Universität in Dresden, der Universität in Jena, der Fachschule für Augenoptik in Jena, der Ingenieurschule für Gießereitechnik in Leipzig, der Universität in Halle, der Fachschule für Außenhandel in Berlin, der Fachschule für Maschinenbau und Elektronik in Dresden und an der Fachschule für Ingenieurökonomie in Plauen nebenberuflich tätig. 20 Angehörige der wissenschaftlich-technischen Intelligenz sind nach jahrelanger praktischer Tätigkeit in unserem Betrieb zur hauptamtlichen Lehrtätigkeit in den hier genannten Hochschulen und Instituten übergegangen und bilden dort neue sozialistische Kader für unsere Volkswirtschaft und damit gleichzeitig auch für unseren Industriezweig heran.

Die ständige politisch-ideologische Arbeit mit den Angehörigen der Intelligenz, darunter vor allem auch mit denen, die hervorragend an der Ausbildung und Erziehung unserer Nachwuchskader beteiligt sind, betrachtet die Parteileitung als eine ihrer wichtigsten Aufgaben. Die ideologische Entwicklung der Intelligenz ist ein Prozeß, der sich nicht im Selbstlauf vollzieht, sondern der beharrlich, zielstrebig und geduldig durch die Partei geführt werden muß. Nur so werden die Bedingungen geschaffen, daß immer mehr Menschen begreifen: Die Forderungen der Partei sind richtig und sie entsprechen auch meinen eigenen Erfahrungen und Zielen. Wir werden auf dem von uns beschrittenen Weg weitergehen, um den bisherigen Erfolgen weitere hinzuzufügen.

Heinz T i 111

1. Sekretär der Industriekreisleitung
des VEB Carl Zeiss Jena
und Parteiorganisator des ZK

■NNHHMMMMMfMHfMHNNMMMeNHHMMHMBMSHHaMHMM

erfordert, wie sie durchzuführen ist und welche Anforderungen sich für die Genossen ergeben.

Das bedeutet keineswegs, auf eine Auswertung im Sekretariat der Kreisleitung zu verzichten. Nein. Nur wird es hier darum gehen, aus der Fülle des Materials und der Beispiele auf das Typische zu schließen, um dann allgemeingültige Festlegungen für die politische Massenarbeit im gesamten Kreisgebiet zu treffen.

M. G.

In unserer Republik vollzieht sich die sozialistische Rationalisierung unter Führung der Arbeiterklasse und der Intelligenz. Ihr Erfolg hängt davon ab, wie es die Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane sowie die gesellschaftlichen Organisationen, insbesondere die Gewerkschaften, verstehen, die gesamte Arbeiterklasse, die Intelligenz, alle Werkstätigen unserer Republik für die aktive und bewußte Mitarbeit an der Verwirklichung dieser Aufgaben zu gewinnen. Nur diejenigen Werkstätigen werden ein Höchstmaß an Initiative entwickeln und ihr ganzes Können einsetzen, denen die Gesetzmäßigkeit unserer sozialistischen Entwicklung bewußt ist und die spüren, daß ihre Arbeit für die Gesellschaft auch für sie persönlich von Nutzen ist.

Walter Ulbricht auf der Konferenz über Rationalisierung und Standardisierung in Leipzig